

## **Landtagsfraktion Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503  
Fax: 0431 / 988 - 1501  
Mobil: 0172 / 541 83 53

[presse@gruene.ltsh.de](mailto:presse@gruene.ltsh.de)  
[www.sh.gruene-fraktion.de](http://www.sh.gruene-fraktion.de)

**Nr. 353.11 / 23.06.2011**

## **Das Scheitern der UKSH-Fusion ist schlecht für das Land**

Zu der Empfehlung des Wissenschaftsrates, die Fusion der Unikliniken von Kiel und Lübeck wieder aufzuheben, sagt der wirtschaftspolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Andreas Tietze**:

Als wäre der ungelöste Sanierungsstau von 700 Millionen. Euro nicht schon schlimm genug, kommt nun vielleicht auch noch die Rückabwicklung der Fusion. Die Empfehlung des Wissenschaftsrates kommt nicht überraschend, erschwert jedoch eine Gesamtlösung durch die erneute Trennung der Unikliniken von Lübeck und Kiel. Eine alleinige Privatisierung des Lübecker Uniklinikums kommt so in den Bereich des Möglichen. Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) hat schon sein Interesse angemeldet.

Wir bedauern diese Entwicklung. Das Land trägt den Schaden, eine Gesamtlösung rückt in weite Ferne. Die Privatisierung profitabler Filetstücke wird deutlich erleichtert, während das Land weiterhin für den kostenträchtigen Ausbildungs- und Forschungsbetrieb aufkommen muss. Das Scheitern der Fusion ist schlecht für das Land, gut für die Privatisierer.

\*\*\*